

Montag, 25. November 2013

Schulsanitätsdienst im ibc-: hetzendorf

Sehr geehrtes Lehrerteam,
Sehr geehrte MitarbeiterInnen des ibc-: hetzendorf,

besonders im Sport und in den Pausen sind Unfälle an der Tagesordnung. Trotz aller Bemühungen der Unfallprävention und sonstiger Maßnahmen sind Unfälle nie auszuschließen, deswegen ist es wichtig, schnell und zielgerichtet auf einen Unfall zu reagieren.

Aus diesem Grund ist der Schulsanitätsdienst wichtig, um durch qualifizierte erste Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe, wie dem Rettungsdienst oder einem Arzt, zu überbrücken. Durch schnellstmögliche und adäquate Hilfeleistung verringern die Schulsanitäter das Ausmaß der Folgen von Unfällen und Erkrankungen und leisten damit einen Beitrag zur Gesunderhaltung der SchülerInnen sowie Beschäftigten einer Schule.

Die SchülerInnen haben von mir eine schulspezifische Ausbildung für die Behandlung von Verletzten und Erkrankten erhalten. Die SchulsanitäterInnen sind wöchentlich in zwei Trupps eingeteilt, wobei ein Trupp aus zwei Ersthelfern besteht. Auch während des Unterrichts haben die SchülerInnen Rufbereitschaft und sind bei Verletzungen und Erkrankungen zu alarmieren. Die diensthabenden Ersthelfer kommen automatisch mit einem voll ausgerüsteten Notfallrucksack und behandeln den Patienten bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes. Der Notfallrucksack beinhaltet u.a. Material zur Versorgung von starken Blutungen, Wärmeerhalt, Blutdruckmessung, kleine Schnittwunden, Verbrennungen, Amputationen und natürlich Material zur Schienung von Arm- und Beinbrüchen. Nicht zu vergessen ist, dass die SchülerInnen auch bei einem Verdacht einer Halswirbelsäulenverletzung geeignetes Material im Notfallrucksack vorfinden!

Auch die Alarmierung des Rettungsdienstes ist den SchulsanitäterInnen vorbehalten. Während der Ausbildung erhielten meine KursteilnehmerInnen detaillierte Informationen darüber, in welchen Situationen der Notruf abzusetzen ist.

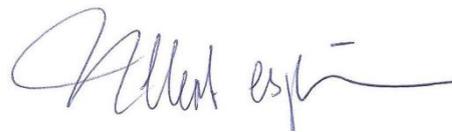
Bitte vertrauen Sie auf die Ausbildung meiner SchulsanitäterInnen, die nach einem internationalen standardisierten Schema arbeiten.

Natürlich ist der Schulsanitätsdienst nicht nur für SchülerInnen da, sondern auch für LehrerInnen und allen MitarbeiterInnen des ibc-hetzendorfs. So haben die KursteilnehmerInnen eine fundierte Ausbildung zu den Themen Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes Mellitus, epileptischer Anfall, Hyperventilation usw. erhalten. Neben der Versorgung von Traumapatienten, also Patienten mit schwerwiegenden Verletzungen, war ein wichtiger Themenschwerpunkt die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Im Rahmen von Fortbildungen müssen SchulsanitäterInnen jährlich eine Prüfung bestehen um erlerntes aufzufrischen bzw. stets medizinisch auf dem aktuellsten Stand zu bleiben.

Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit sowohl telefonisch als auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Sollten Sie mit der Versorgung der Patienten durch die SchulsanitäterInnen unzufrieden sein, dann bitte ich Sie mich sofort zu kontaktieren um ein klärendes Gespräch mit allen Beteiligten führen zu können.

BITTE HELFEN SIE UNS IHNEN ZU HELFEN.

Mit freundlichen Grüßen,



Albert Espino
Notfallsanitäter/ Erste Hilfe-Trainer



*UNSER TÄGLICHES MOTTO LAUTET:
„DAS WOHL UNSERER MITSCHÜLERINNEN UND
LEHRERINNEN LIEGT UNS AM HERZEN“*